

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**124. Anon. 1916. "Erste Verlustliste aus dem Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea." [First casualty list from the protectorate of German New Guinea]. *Deutsches Kolonialblatt* 27, n° 1, p. 20.**

List of persons who had died while in internment or who were now known to have been interned (in Australia).

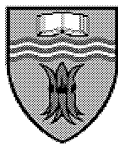
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

# Deutsches Kolonialblatt

---

Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee.

Herausgegeben

im

**Reichs = Kolonialamt.**

---

XXVII. Jahrgang 1916.

---



---

Berlin 1916.

Verlag von Ernst Siegfried Mittler und Sohn  
Königliche Hofbuchhandlung  
Rochstraße 68–71.

De Duitsers hadden dan — zo luidde de grievige van Generaal Smuts — te Nakob\*) zich over de grens begeven. Een landkaart werd gemaakt om aan te tonen, dat Nakob in Brits gebied lag. Een andere kaart (de rechte!) bewees dat Nakob lag — in Duits gebied!

Die Zeitschrift »Hollandsch-Zuid-Afrika« vom 15. August 1915 berichtet über die Vernehmung des Generals Smuts im Dewet-Prozess:

De beide rechtsgeleerden, waren wat gevatheid betreft, volkomen aan elkaar vertrouwd, maar toch moest de minister enkele erkenningen doen, die hem niet aangenaam kunnen geweest zijn. Zo moest hij beamen, dat de Regering reeds ruim een week tot de aanval op D. Z. W. A. besloten had, toen de beweerde inval der Duitsers bij Nabob plaats had. De lezer zal zich herinneren, dat juist die inval toentertijd werd aangevoerd als een voorname reden voor de uitzending van de ekspeditie.

Die Deutschen hätten — so lautete die Anklage von General Smuts — bei Nakab die Grenze überschritten. Eine Karte wurde gemacht, um anzuzeigen, daß Nakab im britischen Gebiet läge. Eine andere Karte (die richtige!) beweist die Lage von Nakab im deutschen Gebiet!

Obwohl die beiden Rechtsgelehrten an Gewandtheit einander vollkommen ebenbürtig waren, so mußte doch der Minister Bekenntnisse machen, welche ihm nicht angenehm gewesen sein können. So mußte er zugeben, daß die Regierung schon eine gute Woche vorher den Angriff auf Deutsch = Südwestafrika beschlossen hatte, ehe der behauptete Einfall der Deutschen bei Nakab stattfand. Die Leser werden sich erinnern, daß gerade dieser Einfall damals als der Hauptgrund für die Entsendung der Expedition gegen Deutsch = Südwestafrika angeführt wurde.

\*) Mit Nakob, Nabob u. a. der burijschen Tagespresse ist selbstverständlich das „Nakab“ (-Süd) der Parlamentskarte gemeint.

## Deutsch-Neuguinea.

### Erste Verlustliste aus dem Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea.

#### 1. Gestorben:

Oberleutnant d. Ref. Mayer, am 13. März 1915 verstorben.

#### 2. In Gefangenschaft:

Rittmeister v. Mewig, in Berrima bei Sydney (Australien),  
Rittmeister Mayer, wie vor,  
Leutnant d. Landw. v. Blumenthal, in Liverpool bei Sydney,  
Leutnant d. Ref. Regierungslehrer Leist, in Kurume (Japan),  
Leutnant d. Ref. Landmesser Wietfeld, in Hongkong,  
= = = Assessor Dr. Gebhard, interniert als Marineoffizier in Guam,  
Gartentechniker Unteroffizier d. Ref. Bofsch, in Hongkong,  
Katasterzeichner Unteroffizier Flügge, wie vor,  
Obergärtner Reservist Rudolph, in Motuihi (Neuseeland),  
Polizeimeister Sergeant Baud, in Liverpool bei Sydney,  
Polizeimeister Sergeant Konradt, wie vor,  
Stationsleiter Reservist Klint, wie vor.

## Samoa.

### Erste Verlustliste aus dem Schutzgebiet Samoa.

Kaiserlicher Gouverneur Dr. Erich Schulz, in Gefangenschaft in Motuihi, Neu-Seeland,  
Hauptmann d. Landw. Geheimer Regierungsrat Tacklenburg, wie vor,  
Oberleutnant d. Ref. Landwirtschaft. Sachverständiger Dr. Sesson, wie vor,  
Leutnant d. Ref. Bezirksamtmann Schubert, wie vor,  
= = = Regierungslandmesser Pfeiffer, wie vor,  
= = = Regierungslehrer Pfeil, wie vor,  
Oberarzt d. Ref. Regierungsarzt Dr. Glanz, wie vor,  
Feldwebel Polizeimeister Busch, wie vor,  
Landsturmmann Bezirksrichter Sperling, wie vor,  
Reservist Kassen- u. Kalkulaturvorstand Mars, wie vor,  
Landsturmmann Gouvernementssekret. Meyer, wie vor,  
Ersatzreservist Bureauassistent 1. Klasse Henniger, wie vor,  
Gerichtsvollzieher Lösche, wie vor.

## Aus fremden Kolonien und Produktionsgebieten.

### Rußlands Baumwollernte 1915. \*)

Nach Mitteilungen unserer Korrespondenten haben in diesem Jahre das warme und stille Wetter sowie

\*) Vgl. „D. Kol. Bl.“ 1915, S. 95.

der früh eingetretene gleichmäßige Herbst außerordentlich günstige Verhältnisse für das Reifen und Ernten der Baumwolle in den russischen mittelasiatischen Besitzungen geschaffen. Mit der Ernte wurde verhältnismäßig früh begonnen, in einzelnen Fällen sogar schon in der ersten Hälfte des Augustmonats, sie konnte fast